

Projektbeschreibung

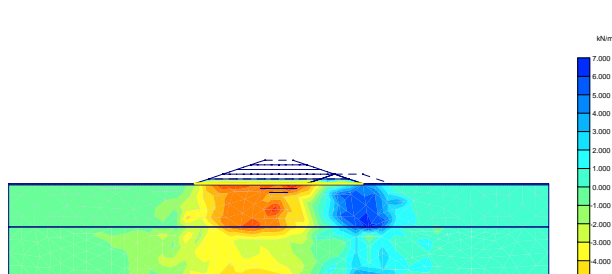
Im Zuge der Gesamtaufgabe "Sturmflutschutz Ueckermünde" war eine Sanierung des bestehenden Deiches im Bereich des Polders 13 zwischen dem Seesportclub (Deichscharte 2) und dem Anschluss an die Kamigstraße entlang des Yachthafens notwendig. Die Sanierung erfolgte in zwei Teilschritten, die Grenze zwischen den beiden Teilschritten bildete die Zufahrt zum Yachtclub.

Die Sanierung wurde in der Art ausgeführt, dass ein neuer Deich mit einer Kronenhöhe von +2,15 m HN auf der Fläche landseitig des bestehenden Deiches (Kronenhöhe +1,30 m HN) errichtet wurde. Der bestehende Deich wurde hierbei abgetragen und als Deichbaumaterial für den neuen Deich genutzt.



Deich (1. Teil) vor Herstellung des Radweges

Im Untergrund des Baugeländes sind bis zu 4,5 m mächtige organische Weichschichten (Torf) vorhanden. Der Deich wurde schwimmend auf einer Geokunststoffbewehrung gegründet. Der Deich erhielt eine Überschüttung zum Ausgleich der zu erwartenden Setzungen. Zur Vermeidung von Geländebrüchen (Anfangsstandsicherheit) wurden baubegleitend Porenwasserdruck-, Setzungs- und Grundwasserstandsmessungen ausgeführt und die Messergebnisse mit zuvor rechnerisch ermittelten Grenzwerten verglichen.



**Porenwasserdruckentwicklung
(rechnerische Prognose)**

Mit der Messung der Porenwasserüberdrücke konnte die Länge der notwendigen Schüttpausen, welche zur zwischenzeitlichen Verbesserung der Scherfestigkeit des Torfs erforderlich ist, bestimmt werden, so dass die Dammschüttung trotz der schwierigen Baugrundverhältnisse zu jeder Zeit ausreichend standsicher ausgeführt werden konnte.

Sturmflutschutz Ueckermünde

Deichbau Polder 13

Projektdaten

Auftraggeber: StAUN Ueckermünde
UTS Ueckermünde GmbH
T & N Bau GmbH

Bauausführung 1. Teil:

September - Dezember 2003

Bauausführung 2. Teil:

Juni - August 2004



Bauzustand (2. Teil)

Unsere Leistungen

- Allgemeine geotechnische Fachberatung
- Erstellung von Prognosen zum Porenwasserdruck- und Setzungsverlauf (numerisch und analytisch)
- Nachweisführung der Anfangsstandsicherheit, Festlegung zulässiger Grenzwerte und Schütthöhen
- Einbau des Messinstrumentariums
- Durchführung und Auswertung von Setzungs-, Grundwasserstands- und Porenwasserdruckmessungen zur Steuerung des Bauablaufs
- Durchführung von Eignungsprüfungen für das Deichbaumaterial

Ansprechpartner

Frau Dipl.-Ing. Kerstin Gallasch

Herr Dipl.-Ing. Christian Koepke

BAUGRUND STRALSUND Ingenieurgesellschaft mbH

Carl-Heydemann-Ring 55

18437 Stralsund

Telefon +49 (03831) 26 35 - 0

Fax +49 (03831) 29 40 44

E-Mail info@baugrund-hst.de

Internet www.baugrund-hst.de